

Hochschulsport Münster

Jahresbericht 2008

Allgemeines

Der Hochschulsport Münster, organisatorisch angesiedelt an der Westfälischen Wilhelms-Universität, bietet als Dienstleister für insgesamt vier Hochschulen Münsters (WWU, FH, KFH, Kunstakademie) zusammen mit dem AStA-Sportreferat ein bedarfsorientiertes Sport- und Bewegungsprogramm für wöchentlich fast 20.000 Nutzer an. Begleitet und unterstützt wird die Arbeit durch den Lenkungsausschuss für den Hochschulsport. Eine seit Jahren gute Zusammenarbeit besteht mit dem Sportamt der Stadt Münster, dem Stadtsportbund und den angeschlossenen Vereinen, der Fachrichtung Sportwissenschaft und dem Studentenwerk sowie der Landeskongress NRW für den Hochschulsport, dem Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband und verschiedenen Sportfachverbänden wie DSJ, DFB und DBB.

Rankings

Die Ergebnisse einer Untersuchung des Centrums für Hochschulforschung (CHE) in Verbindung mit der Wochenzeitschrift DIE ZEIT im Jahre 2008 bestätigen die Annahme, dass der Hochschulsport die Wünsche seiner Kunden kennt, auf sie eingeht und diese im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten umsetzt. Insgesamt 1.129 Studierende in Münster beurteilten in der Online-Erhebung neben der Angebotsvielfalt auch die Qualität der Übungsleitenden und Sportstätten. Mit einer Gesamtnote von 1,7 steht der Hochschulsport Münster im bundesweiten Vergleich mit ähnlich großen Universitäten (über 35.000 Studierende) noch vor Köln (2,1), München (1,9) oder Hamburg (1,9) an der Spitze. Repräsentieren die Ergebnisse des CHE-Rankings vorrangig die studentische Beurteilung des Breitensportangebots, attestiert das adh-Wettkampfranking 2008 dem Hochschulsport Münster als Ausrichter von Wettkämpfen einen sehr guten dritten Platz unter 169 adh-Mitgliedshochschulen, gemeinsam mit der Universität Karlsruhe.

Diese Ergebnisse zeigen, dass der Hochschulsport Münster sowohl im Breitensportangebot für alle Studierenden, als auch im Wettkampfsportangebot eine Spitzenposition einnimmt.

Abteilung Sporttouren

Im Sommersemester 2008 wurden insgesamt 51 Touren im Surfen, Tauchen, Kanu, Wakeboarden und Wellenreiten angeboten, im laufenden Wintersemester werden insgesamt 19 Skikurse durchgeführt.

Um diese Kurse mit Übungsleiter kompetent besetzen zu können, führt die Abteilung Sporttouren jährlich eigene Übungsleiter Aus- und Fortbildungen in Zusammenarbeit mit den Bildungs- und Lehrbereichen der Sportorganisationen durch.

Bei den Sommertouren erfreuen sich die Wellenreitkurse und die „Pfingst-Surfkurse in Dänemark“ immer größerer Beliebtheit. Diese sind zum Teil schon Wochen vor Kursbeginn ausgebucht. In den Bereichen Tauchen, Surfen und Kanu stehen die sogenannten Wochenend- oder Einsteigerkurse deutlich im Vordergrund. Insgesamt konnte mit den Sommerkursen eine Auslastung von über 84% erreicht werden.

Erfreulich ist, dass die Nachfrage nach speziell ausgearbeiteten Touren für die Studierenden und die Beschäftigten der gesamten Universität zunimmt. In diesen Zusammenhang erfreuen sich die Kanu-Tages-Touren großer Beliebtheit

Bei den Skikursen ist sowohl bei den Kursen um den Jahreswechsel als auch im Frühjahr eine Auslastung im Durchschnitt von 98 Prozent erreicht worden; einige Kurse mussten sogar noch aufgestockt werden. Insgesamt haben im Berichtszeitraum über 750 Teilnehmer Skikurse beim Hochschulsport gebucht.

Das Konzept des Hochschulsports, in Selbstverpflegerhäusern neben dem qualifizierten Skiunterricht die Sozialkompetenz zu steigern, wird durch diese Teilnehmerzahlen deutlich bestätigt.

Abteilung Wettkampf/Events

Im Berichtszeitraum betreute die Abteilung fast 60 Wettkampfgruppen in 41 Sportarten. Dabei sind ebenso die klassischen Sportarten wie Handball, Leichtathletik oder Turnen, wie die neueren Sportarten Futsal, Inlinehockey oder Lacrosse.

Seit knapp sieben Jahren ist die Westfälische Wilhelms-Universität Münster „Partnerhochschule des Spitzensports“. Das Ziel des Vertrages zwischen der Universität, dem Studentenwerk, dem Olympiastützpunkt Westfalen und dem Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband ist die Vereinbarkeit von sportlicher Karriere und Hochschulstudium. 2008 wurden elf Kaderathleten intensiv betreut. Die Verlegung von Klausuren und Prüfungen sowie die Freistellung von Seminaren und Vorlesungen zählten zu den häufigsten Anliegen der Spitzensportler/innen.

Knapp 630 Studierende aus Münster nahmen an internationalen oder nationalen Hochschulmeisterschaften und Wettkämpfen teil. Prorektor Prof. Dr. Schmitz gratulierte 45 Sportlerinnen und Sportler für ihre besonderen Erfolge im Trikot der Universität und Fachhochschule in einer besonderen Feierstunde. Den Ehrenpreis des Rektorates für die beste sportliche Leistung überreichte Kanzler Dr. Schwartz dem Tennis-Mixed-Team während der Hochschulsportschau. Die Mannschaft um Obmann und Trainer Christoph Ambrozy erreichte bei der Deutschen Hochschulmeisterschaft in Tübingen den 1. Platz und bei der Europäischen Hochschulmeisterschaft in Dublin den 2. Platz (Frauen) und 5. Platz (Herren).

Zum siebten Mal gewann das münstersche Judo- Team den Pokal bei einem internationalen Turnier in Sheffield. Münster und London stellten in den vergangenen drei Jahren jeweils die Final-Paarung im Turnier - im internen Wettstreit der Favoriten hat Münster nun mit einer Bilanz von 2:1 die Nase vorn.

Am 2. und 3. Oktober richtet der Hochschulsport zum dritten Mal in Folge die Internationalen Deutschen Hochschulmeisterschaften Rennrad in Münster aus. Rund 180 Sportlerinnen und Sportler aus Deutschland, Tschechien, Belgien und

den Niederlanden nahmen an der Meisterschaft teil. Das Einzelzeitfahren am 2. Oktober wurde auf einem 27 Kilometer langen Rundkurs nahe der Gemeinde Laer im Kreis Steinfurt ausgetragen. Das Straßenrennen am 3. Oktober führte die Sportlerinnen und Sportler auf einem 100 Kilometer langen Kurs durch das nordwestliche Münsterland. Prorektor Prof. Dr. Schmitz freute sich bei der Siegerehrung besonders über den Erfolge des Münsteraner BWL-Studenten Daniel Westmattmann (2. Platz, Einzelzeitfahren).

Auch die universitätsinternen Turniere in den Sportarten Badminton, Fußball, Schach, Tennis und Volleyball erfreuten sich wieder großer Beliebtheit. An den elf Turnieren in Münster nahmen knapp 800 Studierende und Beschäftigte der Universität und Fachhochschule teil. Zum 45. Nikolausturnier unserer Universität meldeten sich knapp 1.850 Sportlerinnen und Sportler in 198 Teams. Mit großer Unterstützung der Stadt Münster konnten in 36 Sporthallen die Spiele ausgetragen werden, an denen auch Teams aus Belgien, Estland, Frankreich, den Niederlanden und Spanien teilnahmen.

Abteilung Breitensport

Der Breitensport war mit rund 20.000 Teilnehmenden wöchentlich in mehr als 100 verschiedenen Sportarten, zahlreichen Workshops, internen Bildungsangeboten und einem umfangreichen Ferienangebot ein wesentlicher Faktor im Hochschulleben der Universität. Mehr als 300 engagierte ÜbungsleiterInnen sorgten auch 2008 für ein vielfältiges Angebot mit 750 Stunden Sport pro Woche und besten Möglichkeiten zur Kommunikation, Interaktion und Integration, Stressabbau und Gesunderhaltung. Die beliebtesten Sportarten waren in der Reihenfolge Powerfitness, Fitness-/Krafttraining, Thai Bo, Gesellschaftstanz und Volleyball.

Durch interne Fortbildungen und finanzielle Unterstützung externer Ausbildungen der Fachverbände wurden zahlreiche ÜbungsleiterInnen qualifiziert und damit die Qualität der Übungsstunden nachhaltig verbessert. Die Kooperation mit dem Hochschulsport-Dachverband adh wurde im Bildungsbereich intensiviert und auch mit der Landeskongferenz NRW für den Hochschulsport wurde ein Bildungsseminar durchgeführt.

Bei Kooperationen mit dem Service-Büro Familie, der Brücke und WWU Umwelt konnte der Hochschulsport Planungskompetenz und sportlichen Sachverstand einbringen, um verschiedene Projekte zu unterstützen. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Sportwissenschaft beim Leonardo-Campus-Run wurde fortgeführt.

Die Zahlen der Teilnehmenden im Bereich Gesundheitssport auf dem Leonardo-Campus konnten durch die Nutzung eines weiteren Raums noch einmal gesteigert werden. Autogenes Training, Wirbelsäulengymnastik, Rückenschule, Pilates, Yoga und Massage erfreuen sich bei zahlreichen Teilnehmenden hoher Beliebtheit.

Die neu geschaffenen Angebote im Bereich Schwimmen haben große Nachfrage ausgelöst und müssen erweitert werden. Mit dem Bereich Gesellschaftstanz wurden im Januar und Juli zwei gelungene Tanzbälle in der Stadthalle Hiltrup organisiert, bei denen jeweils rund 450 Teilnehmende die erlernten Tänze in schöner Atmosphäre und Live-Musik tanzen konnten. Die Salsa-Tänzer organisierten eben-

falls mit großem Einsatz zwei Abschlussfeiern, die von den Studierenden sehr gut besucht wurden.

Die Hochschulsportschau, wiederum geleitet von WDR Moderator Matthias Bongard, zeigte vor zahlreichen Ehrengästen in der vollbesetzten Universitätssporthalle ein eindrucksvolles, farbenfrohes Bild des Hochschulsportes.

Auch in diesem Jahr wurde der Breitensport durch das AStA-Sportreferat bei der Anschaffung von Materialien, der Organisation von Fortbildungen und der Finanzierung von ÜbungsleiterInnen erheblich unterstützt.

Nach wie vor fehlt es leider an breitensportgerechten Sportstätten. Etliche Angebote sind überlaufen und viele Studierende, insbesondere Erstsemestern haben keine Möglichkeit, an beliebten Sportarten teilzunehmen. Auf der Warteliste stehen jedes Semester mehr als 2000 Interessierte. Durch Anmietungen von Sportstätten konnten für Salsa, Indoor-Cycling, Futsal weitere Kapazitäten geschaffen werden, die jedoch erhebliche Kosten verursachen.

Nach nur dreiwöchiger Bauzeit wurde auf dem Steinfurter FH-Campus eine Sportanlage für Beachvolley und –fußball sowie ein Basketballfeld nach Beratung durch Hochschulsport fertig gestellt. Zu zwei Dritteln finanzierte die Fachhochschule Münster die neue Sportanlage, den Rest übernahm das Studentenwerk Münster. Darüber hinaus spendet der Deutsche Basketball Bund eine Korbanlage und Spielbälle.

Ausblick 2009

An der FH in Steinfurt wird Ende Januar 2009 ein neuer Kraftraum eingeweiht. In enger Zusammenarbeit zwischen FH, Studentenwerk, AStA-Sportreferat und Hochschulsport wurde somit endlich eine Indoorsportmöglichkeit für die 2500 Studierenden in Steinfurt geschaffen.

In der Woche des Hochschulsports NRW 2009 vom 22.-28. Juni 2009 werden in Münster verschiedene Events auf die besondere Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit des Hochschulsports Münster hinweisen. In diesem Zeitraum wird zum vierten Male der Basketball-Nationen-Cup (24.-26.06.) für Studentennationalmannschaften ausgetragen werden, die wohl hochkarätigste Wettkampfanstaltung des Jahres im deutschen Hochschulsport.

Für die BreitensportlerInnen wird am Mittwoch, dem 24. Juni ein Hochschulsporttag („dies academicus“) mit vielen Mitmachangeboten durchgeführt, und eine nationale Fachtagung zur Dopingprävention (24.-25.06.) wird ebenfalls vom Hochschulsport Münster organisiert.

Münster, den 29.01.2009

Wolfram Seidel
Leiter ZBE Hochschulsport